



**Staatliches Schulamt
Nürtingen**

März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

mit der Gemeinschaftsschule haben Sie neben den bestehenden Gymnasien, Real- und Werkrealschulen eine weitere Wahlmöglichkeit für den Schulbesuch Ihres Kindes im Anschluss an die Grundschule. Die Gemeinschaftsschule ist wie auch andere Schularten eine leistungsorientierte Schule; im Vordergrund steht dabei im besonderen Maß das individuelle Lernen, das heißt, jede Schülerin und jeder Schüler wird im Rahmen der individuellen Möglichkeiten bestmöglich gefördert. Viele andere Staaten und auch andere Bundesländer zeigen erfolgreich, dass sich das längere gemeinsame Lernen vorteilhaft auf alle Schülerinnen und Schüler auswirkt: auf die Leistungstärkeren ebenso wie auf die Leistungsschwächeren.

Mit diesem Schreiben möchte das Staatliche Schulamt Nürtingen Sie, liebe Eltern, über wesentliche Elemente der neuen Schulart Gemeinschaftsschule informieren.

- In der Gemeinschaftsschule werden alle Bildungsstandards angeboten; es gibt keine getrennten Bildungsgänge. Alle Schülerinnen und Schüler lernen in ihrem Tempo und nach ihren Möglichkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Ein frühes Trennen nach Leistungsvermögen findet nicht statt.
- In der Gemeinschaftsschule lernen Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen; Gemeinschaftsschulen sind stets inklusive Schulen, sofern das inklusive Bildungsangebot den pädagogischen Ansprüchen aller Schülerinnen und Schüler gerecht wird.
- In der Gemeinschaftsschule können alle Abschlüsse erworben werden bzw. ist ein nahtloser Übergang zum Beispiel in das allgemeinbildende Gymnasium oder ein berufliches Gymnasium möglich. Die Gemeinschaftsschule bietet einen neunjährigen Bildungsgang zum Abitur an.
- In der Gemeinschaftsschule gibt es kein Sitzenbleiben; jede und jeder schreitet gemäß den individuellen Möglichkeiten in ihrem bzw. seinem Tempo voran: manche schneller, manche langsamer.
- In der Gemeinschaftsschule wird der individuelle Leistungsstand durch geeignete Tests ermittelt. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern erhalten

regelmäßig eine differenzierte Leistungsrückmeldung, sogenannte Lernentwicklungsberichte. Kompetenzraster machen zum Beispiel sichtbar, welchen Lernerfolg ein Kind schon erzielt hat, wo es gerade steht und welche nächsten Lernziele anstehen.

- In der Gemeinschaftsschule gibt es auf Wunsch Noten und Zeugnisse. Beim Verlassen der Gemeinschaftsschule – entweder beim Übergang in eine andere Schule oder nach einer Abschlussprüfung – gibt es stets ein traditionelles Zeugnis.
- In der Gemeinschaftsschule müssen Eltern – nach ausführlicher Beratung durch die Lehrkräfte – erst in der neunten Jahrgangsstufe entscheiden, welchen Bildungsabschluss ihr Kind anstreben soll: das Abitur, die Mittlere Reife, den Hauptschulabschluss. In der 10. Jahrgangsstufe wird dann nach den einzelnen Bildungsgängen getrennt unterrichtet.
- Gemeinschaftsschulen sind immer und für alle Schülerinnen und Schüler Ganztagschulen, entweder an drei oder an vier Tagen. Damit steht mehr Zeit für das Lernen, für die Unterstützung und Begleitung Ihres Kindes etwa bei den Hausaufgaben und beim Üben sowie für ergänzende Angebote zur Verfügung.
- Gemeinschaftsschulen beginnen mit der Jahrgangsstufe 5 und gehen mindestens bis zur 10. Jahrgangsstufe. Sie können aber auch eine gymnasiale Oberstufe haben, die bis zum Abitur geht. Manche Gemeinschaftsschulen führen im Verbund eine Grundschule, für die aber eigene Regelungen gelten (zum Beispiel ist die verpflichtende Ganztagschule nicht obligatorisch).
- An Gemeinschaftsschulen arbeiten Lehrkräfte mit der Ausbildung für die Haupt-, Real- und Sonderschule sowie das Gymnasium bzw. auch für die Grundschule zusammen. Sie ergänzen sich mit ihren jeweiligen spezifischen Kompetenzen und sichern zudem das fachliche Niveau der vermittelten Bildungsstandards.
- Gemeinschaftsschulen sind immer Wahlschulen, das heißt, dass Eltern frei entscheiden können, ob sie ihr Kind - unabhängig vom Wohnort - dort anmelden wollen.

Zum pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschule gehören das individuelle und das kooperative Lernen. Neben einem gezielten Input, einer Instruktion durch die Lehrkraft, arbeiten Schülerinnen und Schüler in Gruppen oder auch individuell an Aufgabenstellungen. In Gemeinschaftsschulen lernen Schülerinnen und Schüler auf dem jeweils für sie passenden und optimalen Niveau. Das kann beim selben Schüler zum Beispiel im Fach Mathematik das Hauptschulniveau und im Fach Deutsch etwa das Realschul- oder Gymnasialniveau sein. Damit können sowohl schädliche Unter-

forderungen als auch Überforderungen vermieden werden. Die Folge ist: Die Kinder sind dank der Erfolge motiviert sich weiterzuentwickeln und sich nächsten Anforderungen zu stellen. Der Anspruch der Gemeinschaftsschule lautet: Kein Potenzial und kein Talent darf verloren gehen.

Die Gemeinschaftsschule ist für Ihr Kind geeignet, wenn ...

- Sie sich nicht schon nach der Grundschule auf einen bestimmten Bildungsgang festlegen wollen und den Entwicklungspotentialen Ihres Kindes mit Offenheit begegnen,
- Sie großen Wert auf die Chancen eines verstärkt individualisierten Lernens legen, bei dem Selbstverantwortung, Erfolgszuversicht und Leistungsvermögen stetig wachsen,
- Sie in der Ganztagschule eine Entlastung für Ihr Kind und Ihre Familie sehen,
- Sie davon überzeugt sind, dass das soziale Lernen in der Gemeinschaft für die künftigen Herausforderungen, denen sich Ihr Kind in Familie, Gesellschaft und Beruf stellen muss, einen hohen Stellenwert besitzt.

Wenn Sie Interesse an weiterführenden und vertieften Informationen zur Gemeinschaftsschule haben, dann bitten wir Sie die folgenden Möglichkeiten zu beachten:

Homepage des Kultusministeriums: www.gemeinschaftsschule-bw.de

Homepage des Staatlichen Schulamts Nürtingen: www.schulamt-nuertingen.de

Wir hoffen, dass wir Sie bei Ihrer Meinungsbildung über die Gemeinschaftsschule unterstützen konnten und Sie entsprechend entscheiden können, ob das Konzept der Gemeinschaftsschule zu Ihrem Kind passt oder auch nicht. Ihrem Kind wünschen wir viel Erfolg und gutes Gelingen in der weiterführenden Schule Ihrer und seiner Wahl.

Mit freundlichen Grüßen aus Nürtingen

Ihr



Dr. Günter Klein
Leitender Schulamtsdirektor